

Akkreditierungsurkunde

Der Studiengang

Life Science Informatics

Master of Science (M.Sc.)

hat das interne Verfahren zur Qualitätssicherung mit Erfolg durchlaufen. Die Akkreditierung erfolgte durch ein Internes Audit, welches mit der Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates abschließt.

Die Technische Hochschule Deggendorf ist seit dem 09.09.2020 durch die Akkreditierungsagentur ASIIN systemakkreditiert und damit berechtigt, die Qualität ihrer Studiengänge anhand der European Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area (ESG), des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse und den Vorgaben aus dem Studienakkreditierungsstaatsvertrag in Verbindung mit der Bayerischen Studienakkreditierungsverordnung (BayStudAkkV) selbst zu prüfen und zu akkreditieren.

Der Beschluss über die Akkreditierung erfolgt auf Basis der Ergebnisse des Internen Audits und der vorgeschlagenen Empfehlungen und Anmerkungen durch das Auditierungsgremium.

Die Akkreditierung wurde am 07.09.2020 vom internen Akkreditierungsgremium auflagenfrei beschlossen und ist gültig bis zum 24.06.2026.



Deggendorf, 14.10.2020

Prof. Dr. Peter Sperber
Präsident

Kurzbeschreibung des Verfahrens

Die internen Akkreditierungen (= Interne Audits) finden alle sechs Jahre statt. Die Gutachtergruppen setzen sich aus jeweils mindestens vier Personen aus verschiedenen Bereichen zusammen, was eine umfassende Einschätzung der Qualität eines Studiengangs sicherstellt:

- Mindestens zwei Professor:innen von Hochschulen und Universitäten (ein:e Vertreter:in extern, ein:e Vertreter:in intern)
- Mindestens ein:e Vertreter:in der Berufspraxis, Industrie- oder Unternehmensvertreter:in
- Mindestens ein:e Vertreter:in der Studierenden, welche:r im Moment den gleichen bzw. einen ähnlichen Studiengang an einer anderen Hochschule bzw. Universität studiert oder vor kurzem abgeschlossen hat.

Die Begutachtung der formalen Akkreditierungsanforderungen und hochschulrechtlichen Vorgaben erfolgt bereits vorab im Rahmen der formellen Prüfung des Studiengangs durch das ZQM, wird aber mit den Gutachter:innen nochmal aufgegriffen.

Die Überprüfung der für den jeweiligen Studiengang erforderlichen personellen und sächlich-räumlichen Ressourcen erfolgt durch die zuständige Fakultät, wird aber am Audittag auch nochmal aufgegriffen, um den Gesamteindruck des Studiengangs zu bewerten. Darüber hinaus bewerten die Verantwortlichen der Fakultät sowohl die fachlich-inhaltlichen als auch die formellen Kriterien innerhalb eines Selbstaudits und füllen eine Fakultätscheckliste aus.

Der Audittag ist so gestaltet, dass vom ZQM gezielt auf die Fragen und Bemerkungen eingegangen wird, welche die Gutachter:innen im Vorfeld bei einer Online-Befragung mit EvaSys beschrieben haben. Hierzu wurde den Gutachter:innen eine Checkliste zur Verfügung gestellt, die die relevanten Punkte der BayStudAkkV abdeckt. Im Fokus steht eine fachlich-inhaltliche Bewertung des Studiengangs und des zugrunde gelegten Konzepts anhand der Gesamtdokumentation, die per Cloud geteilt wird.

Damit eine ganzheitliche Bewertung des Studiengangs möglich ist, sind bei einem Internen Audit Befragungen von Lehrenden und Studierenden des Studiengangs vorgesehen.

Die Internen Audits dienen zur Überprüfung, ob diese Prozesse auf der Ebene des Studiengangs umgesetzt und „gelebt“ werden. Die Verfahren weisen einen hohen Beratungscharakter auf und sind von einer großen Offenheit und gegenseitigem Respekt geprägt.

Zwischen zwei Audits, also nach drei Jahren, wird eine kleine Überprüfung des Studiengangs (= Internes Review) vorgenommen, um festzustellen, ob das Studiengangskonzept inkl. Qualifikationsprofil noch aktuell ist oder ob Verbesserungsbedarf besteht. Auch bei einem Internen Review wird der Studiengang gemeinsam mit Industrievertreter:innen / Vertreter:innen der Berufspraxis, Studierenden / Absolvent:innen und Lehrenden auf Aktualität und Adäquanz der Inhalte überprüft und ein Protokoll über mögliche Maßnahmen erstellt. Eine Umsetzung wird beim nächsten Internen Audit überprüft.

Kurzprofil des Studiengangs

Hochschule	Technische Hochschule Deggendorf			
Ggf. Standort	Campus Deggendorf			
Studiengang (Name/Bezeichnung) ggf. inkl. Namensänderungen	Life Science Informatics			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	Master of Science (M.Sc.)			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input type="checkbox"/>	Lehramt	<input type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input type="checkbox"/>	Kombination	<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>	Double Degree	<input type="checkbox"/>
Regelstudienzeit (in Semestern)	3			
Zulassungsvoraussetzungen	Abgeschlossenes Studium in naturwissenschaftlicher, biomedizinischer oder informatischer Richtung mit dem Abschluss B.Sc., ein erfolgreich absolvierter Einstellungstest, Kompetenz der englischen Sprache auf dem Niveau C1 GER.			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	90			
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend	konsekutiv			
Unterrichtssprache	Englisch			
Kooperationen (studiengangsbezogen)	-			
Studienbeginn	Jährlich zum Wintersemester			
Anzahl Studienanfänger pro Semester	Ca. 30 Anfänger			
Studiengangskoordinator	Prof. Dr. Melanie Kappelmann-Fenzl			

Die Biomedizinische Technik (BMT) wird derzeit als Zukunftstechnologie eingeschätzt und fordert die Kooperation zwischen Ingenieuren, Naturwissenschaftlern, Informatikern und Medizinern. Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels wird der Bedarf an moderner Medizintechnik für Diagnostik und Therapie, aber auch für die Vorbeugung und die Rehabilitation in den kommenden Jahrzehnten weiter steigen. Ein nicht unwesentlicher Datenanteil wird zukünftig durch die molekulare Medizin und die inzwischen kostengünstige Sequenzierung genomischer Daten durch Next Generation Sequencing entstehen.

Der Masterstudiengang Life Science Informatics soll Absolventen eines abgeschlossenen und fachlich einschlägigen Bachelor- oder Diplomstudiengangs ermöglichen das bislang gewonnene Wissen zu vertiefen, um den Anforderungen moderner Forschungsaufgaben in besonderer Weise gerecht zu werden. Die Ausbildung wird von der Fakultät Angewandte Gesundheitswissenschaften der Technischen Hochschule Deggendorf angeboten [mittlerweile Fakultät Angewandte Informatik].

Das Studium baut auf dem erworbenen Wissen eines Bachelor- oder Diplomstudiums im Bereich der Naturwissenschaften oder der Informatik auf und intensiviert die biowissenschaftlichen, medizinischen und bioinformatischen Kenntnisse. Die Absolventen sollen nach Abschluss des Studiums zur evidenzbasierten Arbeit in der biomedizinischen und naturwissenschaftlichen Forschung befähigt werden. Dabei liegt der Fokus des Studiengangs sowohl auf der Vermittlung anwendungsorientierter Methoden, um biomedizinische Datensätze zu verstehen, zu analysieren und zu interpretieren, als auch auf der Sicherung einer barrierefreien Kommunikation zwischen Medizinern bzw. Naturwissenschaftlern und Analytikern. Außerdem sollen besonders qualifizierte Studierende sowohl praxisorientierte als auch theoretische Grundlagen erhalten, die ihnen eine Promotion bzw. Arbeit in wissenschaftlichen Bereichen ermöglichen.

Absolventen des Studiums Life Science Informatics sind in das Berufsfeld der biomedizinischen Statistik und Datenanalyse einzuordnen und sind dazu befähigt selbstständig wissenschaftliche Projekte zu bearbeiten.

Gutachtergruppe beim Internen Audit Master „Life Science Informatics“ am 24.06.2020:

- Herr Prof. Dr. Rainer Spang (Universität Regensburg: Lehrstuhl für Statistische Bioinformatik)
- Herr Prof. Dr. Georgi Chaltikyan (THD: Fakultät European Campus Rottal-Inn)
- Frau Dr. Alexandra Hamberger (Molekularbiologin am Institut für Pathologie, Molekularpathologie und Zytologie in Deggendorf)
- Herr Kevin Rupp (Student im Masterstudiengang „Computational Science“ an der Universität Regensburg)

Beschlussempfehlung der Gutachter:innen:

Auf Basis der eingereichten, studiengangsspezifischen Unterlagen und der Dokumentation des Internen Audits haben die Gutachter:innen festgestellt:

	Ja	Nein
Die formalen Kriterien sind erfüllt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind erfüllt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Auflagen und Empfehlungen des Gutachterteams zur Weiterentwicklung des Studiengangs Master „Life Science Informatics“:

Auflagen: von den Gutachtern wurden keine Auflagen formuliert.

Empfehlungen:

Empfehlung zu Formale Kriterien Modularisierung Punkt 1: *Sind alle Module des Studiengangs im Modulhandbuch der Fakultät beschrieben und enthalten die vorgegeben Inhalte als Mindestanforderung?*

- Überarbeitung des Modulhandbuchs: Voraussetzungen für die Teilnahme fehlt bei folgenden Modulen: LSI-01, LSI-02, LSI-03, LSI-04, LSI-05, LSI-06, LSI-12; Es wird empfohlen, eine detailliertere Beschreibung der sozialen und interdisziplinären Kompetenzen sowie des Modulinhalts zu ergänzen. Es gibt Überschneidungen in den

Modulbeschreibungen von „Informatik 1“ und „Informatik und Biomedizin“. Das sollte entsprechend überarbeitet werden. Die Inhalte der Modulbeschreibung zu „Biostatistik 1“ passen nicht zur vorgelegten Prüfung im Modul. Die Modulbeschreibung muss entsprechend angepasst werden.

Empfehlung zu Formale Kriterien Modularisierung Punkt 5: *Ist eine ausreichende Prüfungsvielfalt vorgesehen? Passen die Prüfungen zu den jeweiligen Fachinhalten?*

- Es wird empfohlen, die Vielfalt der Prüfungsformen zu überprüfen.

Empfehlung zu Inhaltliche Kriterien Qualifikationsprofil und Qualifikationsziele Punkt 1: *Die Fakultät hat für ihre Studiengänge ein Qualifikationsprofil definiert und veröffentlicht.*

- Das Qualifikationsprofil ist zwar definiert, aber nicht auf der Homepage veröffentlicht. Das sollte nachgeholt werden.

Empfehlung zu Inhaltliche Kriterien Studierbarkeit Punkt 7: *Gibt es Einführungs-/Ausgleichs und/oder Brückenkurse für Studierende mit unterschiedlicher Eingangsqualifikation und/oder individuellen Defiziten?*

- Die Gutachter stellen fest, dass der Einstieg in das Studium für die heterogenen Studierendengruppen eher schwierig ist. Es wird daher empfohlen, ein Einstiegsmodul anzubieten.

Empfehlung zu Formale Kriterien Modularisierung Punkt 1: *Sind alle Module des Studiengangs im Modulhandbuch der Fakultät beschrieben und enthalten die vorgegeben Inhalte als Mindestanforderung?*

- Es wird empfohlen, mehr Mathematik im Studiengang zu lehren. Dies könnte im Rahmen der neuen Professur für Biostatistik umgesetzt werden.

Beschluss des internen Akkreditierungsgremiums an der Technischen Hochschule Deggendorf vom 07.09.2020:

Das Akkreditierungsgremium hat am 07.09.2020 beschlossen, den Studiengang Master „Life Science Informatics“ mit den Empfehlungen der Gutachter:innen zu akkreditieren. Der Studiengang wurde im Verfahren anhand der Mindestanforderungen geprüft.

Ergebnis:

	Ja	Nein
Die formalen Kriterien sind erfüllt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind erfüllt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Es wurden keine erheblichen Mängel festgestellt.

Das Akkreditierungsgremium spricht für den Masterstudiengang „Life Science Informatics“ (M.Sc.) eine Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates bis zum 24.06.2026 mit fünf Empfehlungen aus.

Auflagenerfüllung

Die Akkreditierung wurde auflagenfrei beschlossen.